Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 300. Mittwoch, den 23. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Dezember 1835.

Herr Kaufmann C. W. Oerbeck von Königsberg, und der Domainen-Beamte Herr v. Bülow von Pr. Mark, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Preiß nebst Familie von Dirschau, Herr Kaufmann Jantzen von Putzig, Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski von Sucimin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Lettow und Familie aus Malschitz, und Schönlein aus Reckau, Frau Justizräthin Löper aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die Anzeigen der menonitischen Geburten und Heirathen, zur Eintragung in die Kirchenbücher betreffend.

Es ist zu unserer Kenntniß gelangt, daß hin und wieder in einzelnen Kirchsprengeln die gehörigen Anzeigen der menonitischen Geburten und Heirathen, behufs Eintragung in die Kirchenbücher, zuweilen unterlassen, auch oft sehr verspätet worden sind. Indem wir hiernach Veranlassung nehmen, sämmtlichen menonitischen Hausvätern unseres Departements und den Lehrern ihrer Gemeinde die Vorschrift des §. 498. Tit. 11. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts, wornach sie die unter ihnen vorkommenden Geburten und Heirathen gleich den Sterbefällen dem Pfarrer desjenigen Kirchspiels in dessen Bezirk sie wohnen, anzuzeigen gehalten sind, (Amtsblatt, Jahrgang 1817 Seite 184. — Jahrgang 1821 Seite 301) hiermit in Erinnerung zu

bringen, bestimmen wir zugleich zur Herbeiführung regelmäßiger Beachtung der bezeichneten Vorschrift, daß die darin angeordneten Anzeigen spätestens binnen 8 Tagen nach dem Eintreten der betreffenden Familienereignisse und zwar bei 1 bis 5 Rthl. Strafe, an den kompetenten Parochial-Geistlichen gelangen müssen. Den Orts-Polizeibehörden wird zur Pflicht gemacht, auf die Befolgung dieser Anordnung zu wachen.

Danzig, den 16. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Avertissement.

2. Der Altsitzer Johann Ohlmann zu Letzkauerweide, welcher von dem Schulzen Beygrau daselbst mit Wohnung und Beköstigung versehen worden, ist am 2. April c. mit Hinterlassung eines Vermögens von 103 Rthl. 22 Sgr. verstorben. Derselbe hat bei seinen Lebzeiten geäußert, daß er hieselbst weitläufige Verwandte habe, jedoch sind dieselben bis jetzt nicht bekannt. Ich bin seinen unbekannten Erben zum Curator bestellt worden, und fordere dieselben hiedurch auf, sich binnen Vier Wochen bei mir zu melden und ihr Erbrecht an dem Nachlasse des pp. Ohlmann nachzuweisen.

Danzig, den 12. Dezember 1835.

Der Criminal-Rath Sterle.

Todesfälle.

3. Nach langen Leiden entschlief zum bessern Erwachen heute Morgens um 1 Uhr mein innigst geliebter Ehegatte, der pensionirte Ober-Stadt-Inspector Christian Heinrich Menthey, im 70sten Lebensjahre an Entkräftung. Den Verwandten und Freunden des Verstorbenen widme ich diese Anzeige unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst.

Danzig, den 22. Dezember 1835.

Florentine verw. Manthey, geb. Heitzlen.

4. Nach einer kurzen Krankheit endete in der vergangenen Nacht um 1 Uhr unsere gute Schwester, Jungfer Charlotte Ulrike Dinnies, nach zurückgelegtem 60sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn, welches allen Freunden und Bekannten unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen hiemit melden

Danzig, den 22. Dezember 1835. die hinterbliebenen Geschwister.

Entbindung.

5. Die gestern Nachmittag um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Dr. Hintz.

Den 22. Dezember 1835.

Verlobung.

6. Unterzeichnete beehren sich ihre gestern vollzogene Verlobung ganz gehorsamst anzuzeigen.
Johanna C. Jäger,
Danzig, den 21. Dezember 1835.
F. W. Nehring,
Kaufmann in Christburg.

Literarische Anzeige.

Weihnachtsbüchlein!

7. So eben ist erschienen und in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. und S. Anhuth, Langenmarkt zu haben:

Siona's Blumenkörbchen
oder
Neue Fabeln und Kindergedichte;
ein Geschenk für die wißbegierige Jugend.
Von Carl Grumbach,
Verfasser des Gymnasion, des Jugendgartens u. a. m.
Sauber gebunden mit einem Kupfer. Preis 15 Sgr.
Berlin, im November. C. W. Fröhlich & Co.

Anzeigen.

Vom 17. bis 21. Dezember 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Maxilger, 2) Flemming a Berlin. 3) Röske a Kadkau. 4) Fülleborn a Carlsbad. 5) Roßensky a Kl. Lesno. 6) Stanne a Löwen. 7) Fismer a Neuenburg. 8) Rondthaler a Elbing. 9) Schwaan a Saalfeldt. 10) Ubel a Amsterdam.
Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

8. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Kl. 73. Lotterie sind täglich im Bureau des Intelligenz-Comtoirs zu haben.

9. Das Gartenhaus in Langefuhr № 2. nebst Garten ist unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Das Nähere ist Hundegasse № 264. zu erfahren.

10. Ein Grundstück von 3 Morgen, umzäumter Garten und 1½ Morgen Wieseland, culm. Maaß, mit laufendem Radaunenwasser, einer Fontaine, ein herrschaftliches Wohnhaus, Wagenremise und Stallung, alles im besten baulichen Zustande, in einer lebhaften Gegend nahe der Stadt an der Chaussee gelegen, welches sich zu jedem Gewerbe, und besonders zur Fabrikanlage sehr eignet, ist unter sehr billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei dem Herrn Redakteur des Dampfboots.

11. In der mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung 2ten Damm № 1289. 2 Treppen hoch, wird eine ruhige und anständige Person als Mitbewohnerin gesucht

12. Durch irgend ein Mißverständniß hat sich das Gerücht verbreitet, daß ich Danzig zu verlassen beabsichtige; da mir dieses jedoch nie in den Sinn gekommen ist, indem ich mich hieselbst dauernd ansäßig gemacht habe, so muß ich das Gerücht hiemit als einen Irrthum widerlegen. Dr. Kaplinski, prakt. Arzt.

13. **Die Feyertage wird im Frommschen Garten**-Lokale, Nachmittags, Conzert sein.

14. Hundegasse № 317. ist ein Stall zu 4 Pferden und auch daselbst 2 pol. Glasspinde billig zu haben.

15. **Von heute ab** bis zum Sylvester musikalische Abendunterhaltung im deutschen Hause, Langenmarkt. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Schmidt.

16. **Heute Mittwoch den 23. Dezember wird die** 2te Quartett-Abendunterhaltung im Locale des Herrn Reichel Heil. Geistgasse № 759. stattfinden. 1) Quartett von Haydn. 2) Quintett von Beethoven. 3) Quartett von Mozart fürs Pianoforte. Einzelne Billette zu 10 Sgr. sind in der Musikhandlung des Herrn Reichel zu haben.
Der Anfang ist halb 7 Uhr. Obuch.

Vermiethungen.

17. Das früher Herrn Witt gehörende Haus Niederstadt № 333., enthaltend 8 heizbare Zimmer, Stall, Wagenremise, Hofplatz und Garten, ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 278.

18. Hundegasse № 315. ist die Saaletage von 3 Zimmern, mit separater Küche, Keller, Bodenkammer ꝛc., an anständige ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen. Näheres jeden Mittag 2 Uhr beim Mäkler Katsch.

19. Ein Haus ist zum 1. April zu vermiethen. Nachricht 201. Poggenpfuhl.

20. Breitgasse № 1026. sind 2 Zimmer vis a vis, nebst Küche, Speisekammer, Böden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere im Schützenhause in der Manufactur-Waaren-Handlung.

21. In der Langgasse No. 61. ohnweit dem Langgasser Thor, ist ein sehr freundliches Logis von 2 zusammenhängenden Zimmern etc. an einen einzelnen ruhigen Bewohner vom Civilstande Ostern r. Z. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Sandgrube No. 440. steht eine milchende Kuh billig zum Verkauf.

23. Die seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannte Sorte weißer Wachslichte von 4 bis 10 aufs ℔, wird während der Weihnachtstage noch zum Preise à 18 Sgr. pr. ℔, in der Johannisgasse № 1294. verkauft.

24. In der Hundegasse № 349. sind wieder sehr schöne geräucherte Gänsebrüste und marinirte Gänsekeulen zu haben.
25. Zwei gesunde braune Pferde, eines 4, das andere 7 Jahr alt, wovon das eine vorzüglich einspännig eingefahren ist, sind zu verkaufen Breitegasse No. 1220.
26. Zu auffallend billigen Preisen verkauft alle Gattungen Kalender pr. 1836 die Papierhandlung am hohen Thor № 28. Joh. Wilh. Oertell.
27. Die wohlschmeckenden Zuckernüsse sind von jetzt an täglich frisch zu haben Breite- und Scheibenrittergassen-Ecke bei G. Croll.
28. **Alle Gattungen Zucker** in ganzen Broden, alle Sorten **Thee** von vorzüglicher Güte, so wie alle übrigen bekannten Colonial- und Gewürzwaaren, **ächten Mocca-Caffee,** ein Sortiment weißer und rother französischer Weine in Flaschen, weißen und rothen Champagner, Madeira, ächtes diesjähriges **Barclay-Porter,** Cognac, Jamaica- und ord. Rumm, frische Edammer Käse und mehrere andere Artikel erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.
29. **Große Smyrnaer- u. Malagaer-Feigen, Trauben- und Smyrnaer-Rosienen, Knack- große süße und gebrannte Mandeln empfiehlt**
Johann Jacob Stürmer.
30. Thorner Pfefferkuchen und marzipanähnliche Figuren von G. Weese sind Langgasse № 395. im Hause des Möbel-Fabrikanten Herrn Schäfer zu haben. Ebendaselbst sind auch schöngearbeitete zu Weihnachtsgeschenken geeignete Bernsteinwaaren zu festen Preisen ausgestellt.
31. Am vorstädtschen Graben № 3. steht ein Reitpferd (Engländer) auch zum Fahren, wie auch ein complettes Reitzeug, zusammen für den Preis von 45 Rtl. zum Verkauf.
32. Marinirte Neunaugen sind zu haben Rammbaum № 831. Schock- oder Faßweise.
33. Ein vorzüglich schönes Flügel-Fortepiano im mahag. Kasten ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl № 380.
34. **Schönedel und Burgunder Weintrauben, die** auf Weinstöcken in Töpfen conservirt worden, sind a ℔ 3 u. 4 Sgr., und frischer Blumenkohl billig zu haben in Langefuhr № 19. beim Gärtner Luschnath jun.
35. Langenmarkt im Hotel de Leipzig, steht eine 8 Tage gehende Glockenspiel-Uhr zum Verkauf.
36. Ein gut conservirter Jagdschlitten ist billig zu verkaufen Ankerschmiedegasse № 164.
37. Pecco-, Kugel-, Haysan-, Congo- und grünen Thee, so wie alter Jamaica-Rumm die ¾ Quartflasche 15 Sgr., Chocolade von Miethe in Potsdamm, Feigen,

große Rosienen, Prinzeß-Mandeln, Brenn-Spiritus a Stoof 6 Sgr. und sonst alle Gewürz-Waaren empfehle ich aufs Billigste G. F. Küssner,
Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke.

38. Mit ächten feinen ital. Marasquin, mehreren Sorten franz. Liqueuren, als: Himmbeer, Orangenblüthen, Vanillen, Nelken, Kanehl rc. in beflochtenen Flaschen, engl. Pickels, India Soya, Walnut Ketchup, India Curry Powder, fremden Punschessence von Goa-Arac, Anchovies Essence, ächten Pariser Estragonessig, Champignons, ächten ital. Macaroni, holl. Voll-Heeringen in 1/16, ächten Eau de Cologne das Glas 9 Sgr., beim Kistchen von 6 Gläsern 1½ Rthr. Caravannenthee, engl. Opodelldock, Permasan- Limburger- engl., Schweitzer- u. Edammer-Schmand-Käsen, Citronen, Apfelsienen, pariser Estragon- Caper- Trüffel- und Kräuter-Senf empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse № 63.

39. Sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von: Tapeten, Sächsischen Damast und Zwillich-Waaren, als Tafelgedecke à 6, 12, 18 u. 24 Servietten, Handtüchern, Caffee- Thee- u. Desert-Servietten, Damen-Schürzen; ferner: Wachstuchwaaren aller Art, als: Pianoforte- Tisch- Commoden- und Toiletten-Decken in allen Grössen, 5/4, 6/4, 7/4 u. 8/4 breiten Wachsparchent, Wachscattun u. Wachsleinwand, grünen, schwarzen u. transparenten Wachstaffet, wollenen Fussteppichzeugen, Sopha-Teppichen, feinen Casimir-Tischdecken in allen Grössen und Farben, Rolleaux's, Fenster-Vorsetzer, Bettschirme, Matratzen &c. &c. empfiehlt
Ferd. Niese, Frauengasse No. 832.

40. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr aus Thorn.

Einem hochzuverehrenden Publiko empfehle ich mich ganz ergebenst zu diesem Weihnachtsmarkt mit meinen besten zubereiteten Thorner Pfefferkuchen in größter Auswahl und bester Güte. Um damit aufzuräumen, habe ich die Preise folgendermaaßen gestellt: Das Dutzend Leckkuchen 20 Silbgr., das Dutzend Katersinchen 3 Silbgr., das Schock Zuckernüsse 10 Sgr., Mandelnüsse das Schock 3 Sgr., bei größern Quantitäten ein Rabatt. Der Verkauf ist im English Hôtel, Langenmarkt, bei Herrn Gastwirth Brandt.

41. In unterzeichneter Anstalt ist erschienen und für 2½ Sgr. zu haben:

Vergleichende Scalen der Thermometer von Reaumur, Celsius, Fahrenheit u. Reyger (Danzig), berechnet von einem anerkannten hiesigen Gelehrten. Sie empfiehlt sich beim Jahresschluß zur Anfertigung von allen lithographischen Arbeiten, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, in schönem schwarzen oder bunten Druck; desgleichen auch ihre Verlagsartikel, als: Briefbogen mit Ansichten von Danzig, Neufahrwasser, Brösen, Zoppot, Hochwasser, das Gouvernements-Haus, K. Regierungs-Gebäude, das Posthaus

und das Russ. Consulats-Gebäude; ferner alle Arten Wechsel-Schema's, sowohl deutsch, als englisch, Connoissemente eben so, Strom- und Land-Frachtbriefe, Rechnungsformulare in diversen Größen, Nota's, Accreditive, Anweisungen, Apotheker-Signaturen, Wein-Etiquette, Schulvorschriften, Ein mal eins und Reductions-Tabellen, Boston-Tabellen, Lehrbriefe für Gewerke, Neujahrskarten zum Ausfüllen rc.

Danzig, den 22. Dezember 1835. Lithographische Anstalt von J. Seyffert, Holzmarkt No. 83.

42. Zwei neue Servanten von vorzüglich schönem Mahagoni mit Spiegel und Spiegelglasfüllung, die sich sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, sind Frauengasse No. 834. billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

43. Das dem vormaligen Feldwebel und jetzigen Grenzaufseher Johann Montau und seiner Ehefrau Elisabeth, geborne Löwens, zugehörige, auf dem Neu-Rambau an der Radaune unter der Servis-№ 1212. und № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 412 Rthl. 29 Sgr. 5 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. Februar 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

44. Das der Wittwe und den Erben des Müllers Samuel Clessau gehörige, zu Unter-Kerbswalde sub Litt. C. XXI. Antheil H. belegene, aus 6 Morgen Wiesenland bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 884 Rthl. 3 Sgr. 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. März 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner subhastirt werden.

Elbing, den 3. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

45. Das den Gabriel Löppschen Erben gehörige, im Ellerwalde sub Litt. C. V. 105. belegene, gerichtlich auf 266 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück, soll im Termin den 23. März a. f. Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Lepsius an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Personen:
1) Der Peter Miehlke,
2) der Johann Reiß,
3) die Marie Reiß,
4) die Regine Reiß,
5) der Andreas Baumgart,
6) die Anne Erdmuth Baumgart,
7) der Christian Haase,
8) die Elisabeth geb. Müller u. Andreas Lindenstraußschen Eheleute,
9) der George Miehlke,
10) der Heinrich Miehlke,
11) der Christian Liedtke,
12) der Martin Ephraim Beckmann,
13) die Christ. Elisab. Beckmann,
eventualiter deren Erben,
so wie alle sonstigen unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Elbing, den 6. November 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

46. Das dem vormaligen Schulzen Friedrich Wölke und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Weyher zugehörige, in dem Dorfe Gluckau gelegene aftererbpachtliche Rustical-Grundstück № 10. des Hypothekenbuchs, welches zufolge der mit dem Hypothekenscheine und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 456 Rthl. 20 Sgr. veranschlagt ist, soll

den 23. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

47. Die den Mitnachbar Emanuel Meydamschen Eheleuten zugehörigen, im dem Dorfe Heubude Pag. 3. A. und 14. C. und in dem Dorfe Krakau Pag 17. des Erbbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 3813 Rthl. 13 Sgr. 7 Pf., so wie 3/15 in dem Grundstücke zu Heubude Pag. 1. A. des Erbbuchs abgeschätzt auf 196 Rthl. 3 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen

den 23. März 1836 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Martins an hiesiger Gerichtsstelle (letzteres 3/15 besonders) verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.
